



Glückssymbole

Ethik

- ① Lies den Text.
- ② Vervollständigt den Legekreis zu den Glückssymbolen, nach den folgenden Vorgaben:
 - a) innerer Kreis: Zeichne eine Skizze des Glückssymbols.
 - b) mittlerer Kreis: Beschreibe, wie das Symbol Glück bringt.
 - c) äußerer Kreis: Name des Glückssymbols.

Vierblättriges Kleeblatt:

Vierblättrige Kleeblätter sollen ursprünglich Reisenden Glück bringen. Wenn man sie in die Kleidung näht, soll es einen vor dem Bösen beschützen.

Da sie sehr selten sind, bringen sie nur Glück, wenn man sie selbst in der Natur findet. Wenn man sich gezüchtete in einem Blumentopf kauft, ziehen sie das Pech an.

Glückscent:

Der Glückscent ist das Symbol für Reichtum. Wenn man ihn verschenkt, wünsch man demjenigen immer eine Tasche voll Geld. Historisch gesehen stammt der Glückscent vom Taufalter. Wenn man diesen früher an die Tür genagelt hat, sollten im Mittelalter Hexen vertrieben werden.

Marienkäfer:

Der Marienkäfer sollen Kinder beschützen und Kranke heilen, wenn er ihnen zufliegt. Aber wenn man ihn abschüttelt oder tötet zieht man Unglück an.

Weil Marienkäfer auch nützlich sind, glaubten Landwirte und Bauern einst, dass sie ein Geschenk Maria (Mutter Jesus) seien und benannten ihn daher nach ihr.

Fliegenpilz:

Warum der Fliegenpilz ein Glückssymbol ist kann man heute nicht mehr genau sagen. Die alten Germanen haben ihn als Droge genutzt um Glücksgefühle zu bekommen. Man geht davon aus, dass es daher kommt.

Hufeisen:

Hufeisen nagelt man Pferden zum Schutz der Hufe an. Da Pferde als edles und wertvolles Tier gelten, galt das Hufeisen, was Pferde beschützt als Glücksbringer. Besonders das Finden von Hufeisen soll Glück bringen.

Über die Ausrichtung von Hufeisen gibt es Unstimmigkeiten. Einesseits soll in ein nach oben geöffnetes Hufeisen Glück fallen, andererseits ist es auch das Symbol für Teufelshörner. Bei einem nach unten geöffneten Hufeisen soll das Glück herausfallen.

Glücksschwein:

Das Schwein ist bei den Römern und Germanen Zeichen für Wohlstand und Reichtum, da diejenigen die Schweine hatten auch genug Nahrung hatten. Im Mittelalter bekam der Letzte, bei Wettbewerben ein Schwein als Trostpreis. Er hatte damit "Schwein gehabt."

Schornsteinfeger:

Der Schornsteinfeger gilt schon lange als Glückssymbol, da er früher verstopfte Kamine reinigte und die Menschen so wieder kochen und heizen konnten. Heute soll es Glück bringen, wenn man einen Schornsteinfeger berührt.

